

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1858**

51 (27.6.1858)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-193191](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-193191)

Severisches Wochenblatt.

№ 51. Sonntag, den 27. Juni 1858.

Gesetzblatt

für das

Herzogthum Oldenburg.

XVI. Band. (Ausgeg. d. 19. Juni 1858.) 19. Stück.

Inhalt.

№. 37. Verordnung vom 12. Juni 1858, betreffend die Bildung der künftigen Amtsbezirke.

№. 37.

Verordnung, betreffend die Bildung der künftigen Amtsbezirke.
Kasselt, den 12. Juni 1858.

Wir **Nicolaus Friedrich Peter**,
von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lüneburg und Birkenfeld, Herr von Sever und Kniphausen &c. &c.

verordnen hiedurch mit Beziehung auf den Art. 18. des Gesetzes vom 29. August 1857, betreffend die Einrichtung der Ämter im Herzogthum Oldenburg, hinsichtlich der künftigen Amtsbezirke und Amtsämter im Herzogthum Oldenburg, was folgt:

Es werden folgende Amtsbezirke gebildet:

1. Amtsbezirk **Oldenburg**, mit Amtsitz in Oldenburg, bestehend als Verwaltungsbezirk aus dem bisherigen Amte Oldenburg, als Gerichtsbezirk aus dem bisherigen Amte Oldenburg und dem Bezirke der Stadtgemeinde Oldenburg;
2. Amtsbezirk **Glücksfleth**, mit Amtsitz in Glücksfleth, bestehend aus dem bisherigen Amte Glücksfleth;
3. Amtsbezirk **Kasselt**, mit Amtsitz in Kasselt, bestehend aus dem bisherigen Amte Kasselt;
4. Amtsbezirk **Westerstede**, mit Amtsitz in Westerstede, bestehend aus den bisherigen Ämtern Zwischenahn und Westerstede;
5. Amtsbezirk **Varel**, mit Amtsitz in Varel, bestehend als Verwaltungsbezirk aus dem bisherigen Amte Bockhorn und dem Amte Varel mit Ausschluß des Bezirkes der Stadtgemeinde Varel, als Gerichtsbezirk aus den bisherigen Ämtern Bockhorn und Varel;
6. Amtsbezirk **Brake**, mit Amtsitz in Brake, bestehend aus dem Bezirke der Stadtgemeinde Brake mit den Gemeindebezirken Holzwarden und Hammelwarden;
7. Amtsbezirk **Dvelgönne**, mit Amtsitz in Dvelgönne, bestehend aus den Gemeindebezirken Dvelgönne, Strückhausen, Rodenkirchen, Ssenshamm und Schwei;
8. Amtsbezirk **Stollhamm**, mit Amtsitz in Stollhamm, einstweilen jedoch bis zur Herstellung der

dortigen Baulichkeiten in Elmwürden, bestehend aus den bisherigen Ämtern Abbehausen und Burbave;

9. Amtsbezirk **Landwörden**, mit Amtsitz in Deedesdorf, bestehend aus dem bisherigen Amte Landwörden;
10. Amtsbezirk **Berne**, mit Amtsitz in Berne, bestehend aus dem bisherigen Amte Berne;
11. Amtsbezirk **Delmenhorst**, mit Amtsitz in Delmenhorst, bestehend aus den bisherigen Ämtern Ganderkesee und Delmenhorst;
12. Amtsbezirk **Wildeshausen**, mit Amtsitz in Wildeshausen, bestehend aus dem bisherigen Amte Wildeshausen;
13. Amtsbezirk **Bechta**, mit Amtsitz in Bechta, bestehend aus dem bisherigen Amte Bechta;
14. Amtsbezirk **Steinfeld**, mit Amtsitz in Dinklage, bestehend aus dem bisherigen Amte Steinfeld;
15. Amtsbezirk **Damme**, mit Amtsitz in Dame, bestehend aus dem bisherigen Amte Damme;
16. Amtsbezirk **Gloppenburg**, mit Amtsitz in Gloppenburg, bestehend aus dem bisherigen Amte Gloppenburg;
17. Amtsbezirk **Löningen**, mit Amtsitz in Löningen, bestehend aus dem bisherigen Amte Löningen;
18. Amtsbezirk **Friesoythe**, mit Amtsitz in Friesoythe, bestehend aus dem bisherigen Amte Friesoythe;
19. Amtsbezirk **Sever**, mit Amtsitz in Sever, bestehend als Verwaltungsbezirk aus den bisherigen Ämtern Minsen, Lettens, Kniphausen und Sever, als Gerichtsbezirk aus den bisherigen Ämtern Minsen, Lettens, Kniphausen, Sever und dem Bezirke der Stadtgemeinde Sever.

Diese Verordnung tritt in Kraft mit dem Zeitpunkt, des Inkrafttretens des Gesetzes vom 29. August 1857 betreffend die Einrichtung der Ämter im Herzogthum Oldenburg.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Kasselt, den 12. Juni 1858.

(L. S.)

Peter.

v **Berg.**

Pier.

Übrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Die Köhrung der Hengste und die Besichtigung der in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 1/4. Juli 1840 zur Prämien-Vertheilung zuzulassenden Stuten wird in diesem Jahre von der bestehenden Commission und den dazu bestimmten Lichtmännern an folgenden Tagen und Orten vorgenommen werden:

Am 12. Juli Morgens 9 Uhr zu Gloppenburg die Köhrung der Hengste und Vormittags 11 Uhr die Besichtigung der Stuten aus dem Kreise Gloppenburg.

Am 13. Juli Morgens 9 Uhr zu Bechta die Köh-



- Am 13. Juli Morgens 9 Uhr die Besichtigung der Stuten aus dem Kreise Wechta.
- Am 14. Juli Morgens 9 Uhr zu Delmenhorst die Köhrung der Hengste aus dem Kreise Delmenhorst.
- Am 15. Juli Morgens 9 Uhr die Besichtigung der Stuten aus dem Kreise Delmenhorst.
- Am 16. Juli Morgens 9 Uhr zu Oldenburg die Köhrung der Hengste aus dem Kreise Oldenburg.
- Am 17. Juli Morgens 9 Uhr die Besichtigung der Stuten aus dem Kreise Oldenburg.
- Am 19. Juli Morgens 9 Uhr zu Fever, die Köhrung der Hengste und Vormittags 11 Uhr die Besichtigung der Stuten aus dem Kreise Fever.
- Am 20. Juli Morgens 9 Uhr zu Barel, die Köhrung der Hengste und Vormittags 11 Uhr die Besichtigung der Stuten aus dem Kreise Neuenburg.
- Am 21. Juli Morgens 9 Uhr zu Moorsee, die Köhrung der Hengste aus den Aemtern Burhave, Abbehausen und Landwürden.
- Am 22. Juli Morgens 9 Uhr zu Moorsee, die Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Burhave, Abbehausen und Landwürden.
- Am 23. Juli Morgens 9 Uhr zu Dovelgönne die Köhrung der Hengste aus den Aemtern Brake und Rodenkirchen.
- Am 24. Juli Morgens 9 Uhr zu Dovelgönne die Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Brake und Rodenkirchen.

Zur Auswahl der Prämienstuten und Vertheilung der Prämien ist Termin auf den

30. Juli d. J.

Morgens 9 Uhr, beim Neuenhause vor Oldenburg und zur Auswahl der Prämienhengste und Vertheilung der Prämien, so wie zur Vorführung der bei den Kreisförhungen abgeföhrtten Hengste vor die Revisionscommission, in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 6/10. Juli 1833 ist Termin auf den

31. Juli d. J.

ebendasselbst und zu derselben Tageszeit angefezt.

Zur Köhrung der Hengste an den verschiedenen Köhrungsorten haben sich die Hengsthalter an den oben bezeichneten Tagen und Stunden auf den gewöhnlichen Plätzen mit ihren Hengsten einzufinden, und haben diejenigen, deren Hengste wegen temporärer Krankheit dasselbst nicht präsentirt werden können, genügende Bescheinigung darüber bei der Commission zeitig einzureichen, widrigenfalls eine Nachköhrung nicht gestattet wird.

Die Besitzer von Stuten, welche bei den ausgefezten Prämien concurriren wollen, haben die Stuten gleichfalls an den bestimmten Tagen und Stunden an den gewöhnlichen Köhrungsplätzen vorzuführen und werden die Besitzer derjenigen Stuten, welche in den Jahren 1855, 1856 und 1857 Prämien erhalten haben, noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihre Prämienstuten an den zur Besichtigung der Stuten oben angegebenen Tagen und Orten mit der Bescheinigung, daß die Stute im laufenden Jahr zur rechten Zeit einem Hengste zugeführt sei, der Köhrungs-Commission, nebst den Füllen vorzuführen haben, bei Vermeidung der gefehlichen Nachtheile.

Die Aemter, in deren Districten die zur Köhrung und zur Prämien-Vertheilung bestellten Sachverständigen wohnen, haben lehtere aufzufordern, daß sie sich zur gebhörigen Zeit zu den angefezten Terminen einfinden, auch haben sämmtliche Aemter und Stadtmagistrate den einzelnen Hengsthaltern den zur Köhrung angefezten Tag und Ort noch besonders durch die Unterbediente bekannt machen zu lassen. Dabei wird denselben aufgegeben, die Insinuationsbasteie über die geschene Benachrichtigung

sämmtlicher in ihrem Districte wohnhaften Hengsthalter in den bestimmten Köhrungsterminen an die Köhrungs-Commission abzugeben, und erwartet die Regierung eine genaue Beachtung dieser Aufgabe, damit die bisher manchmal vorgebrachten Entschuldigungen einzelner Hengsthalter, daß sie den Termin zur Köhrung nicht erfahren hätten, nicht wieder vorkommen können.

Endlich wird den Aemtern und Stadtmagistraten, in deren Districten die Köhrung der Hengste und die Besichtigung der Stuten, sowie die Prämien-Vertheilung vorgenommen wird, aufgegeben, dafür zu sorgen, daß ein Protocollführer sich zu dem angefezten Termine zeitig einfinde.

Oldenburg aus der Regierung 1858 Juni 14.

E r d m a n n.

H a r r j e.

2. Auf Ansuchen des Frerich Focken Nannen zur Lengshäuser Mühle wird den Unberechtigten die Ueberwegung über die Ländereien desselben bei polizeilicher Strafe untersagt.

Amt Lettens, 1858 Juni 4.

H o f m e i s t e r.

3. Es werden hiemit alle diejenigen Hofdienstinteressenten des Amtes Knipphausen, welche sich an der von der Großherzoglichen Cammer bewilligten endgültigen Ablösung der Hofdienstverpflichtungen mittelst einmaliger Bezahlung des zwölffachen Betrages der bisher bezahlten jährlichen Ablösungssummen noch theilnehmen wollen, aufgefordert, ihre Beitrittserklärung spätestens innerhalb 14 Tagen bei dem unterzeichneten Amte abzugeben.

Amt Knipphausen, 1858 Juni 19.

B u n n i e s.

v. F u m e t t i.

4. Das Reiten, Fahren und Viehtreiben, auf den Fußspäden des Amtes, welche am Wege liegen, wird mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung bei einer Brüche von 15 gl. für jeden Contraventionsfall verboten.

Amt Knipphausen, 1858 Juni 15.

B u n n i e s.

Convocationen.

5. Die Ehefrau des Arbeiters Johann Delrichs Egidius zu Fever, Althe (auch Abte) Maria geb. Frerichs, verkaufte laut Contracts vom 12. Mai 1858 an die Landgebräucher Joost Hinrich Joosten zum Nahrdom und Willm Willms zu Cleverns eine zum Nahrdom belegene Landstelle, bestehend aus der Behausung, Garten und etwa 6 Matten Landes, sowie ferner aus etwa 7 Matten Moorlandes.

Die Verkäuferin erhielt dieses Grundstück laut Contracts vom 7. Februar 1855 von der Wittve des weil. Schusters Gerh. Hinr. Warnks zum Nahrdom, Orienke geb. Oltmanns, übertragen, die dasselbe theilweise, nämlich das Haus nebst Garten und etwa 6 Matten Landes von ihrem Eheманne ererbte, theilweise, nämlich die 7 Matten Moorlandes, von dem Hausmann Christian Janssen zum Nahrdom, laut Contracts vom 25. Juni 1850 ankaufte.

Die 6 Matten Landes einschließlich des Hauses mit Garten liegen in 3 Stücken. Es liegen nämlich zusammen:

- a. 4 Kiehläder, 1 ganzer und 1½ Acker, grenzend im Osten an D. F. Wolf Wwe., im Süden an H. K. Niesenbieler Wittve Land, im Westen an den Nahrdomer Fahrweg, und im Norden an das unter sub b aufgeführte Land,
- b. 1 Kamp, für 3 Matten liegend, grenzend im

Osten an G. Janssen Land, im Süden an einen Fahrweg, im Westen an einen Zuggraben (s. g. Lucht) und im Norden an den Nahrdumer Fahrweg,

c. 2 Matten 90 □ Ruthen Landes, grenzend im Osten an den Nahrdumer Fahrweg, im Süden an einen Zuggraben, im Westen an Harm Dirks Wden Wittwe, und im Norden an G. Janssen Gründe.

Die 7 Grafen Moorlandes endlich grenzen im Osten an Johann Janssen, im Westen an Gerd Memmen und im Norden an Hinrich Behrens Wittwe, Johann Gilers und Gerd Janssen Land.

Auf Ansuchen der Käufer J. H. Zoosten und W. Willms werden nun alle diejenigen, welche gegen die an sie geschehene Uebertragung Erinnerungen, oder an die fragliche Landstelle aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(19.) neunzehnten Juli d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Präklusivbescheid erfolgt am 22. Juli d. J. Zever, aus dem Landgerichte, 1858 Mai 24.

L e h m a n n.

L e h m a n n.

6. Laut eines am 8. August 1853 vor dem Großherzoglichen Amte Zever solennisirten Kaufcontracts verkaufte der Arbeiter Anton Gilks zu Moorsum eine vor mehreren Jahren von dem Häuslinge Hedde Gerken Duden zu Hohenselle angekaufte, zu Moorsum belegene Häuslingsstelle an den Häusling Wilke Janssen Harms, damals zu Leerhave, jetzt zu Hohensstiefersiel.

Die fragliche Stelle besteht aus Behausung, einem dabei belegenen Garten und pl. m. 3 Matten Landes und grenzt im Norden an Gerd Collmann, im Osten an Gerd Köster Erben Land, im Süden an Dirk Behrens Eggers Stelle und im Westen an den Fahrweg.

Auf Ansuchen des Wilke Janssen Harms zu Hohensstiefersiel werden nun alle diejenigen, welche gegen die an ihn geschehene Uebertragung Erinnerungen, oder an das fragliche oben näher beschriebene Grundstück aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(6.) sechsten September d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Häusling Wilke Janssen Harms hat sodann ferner vorgestellt: In dem zwischen ihm und Anton Gilks abgeschlossenen Kaufcontracte habe sich der Verkäufer Gilks bis zur gänzlichen Bezahlung des Kaufpreises das Eigenthumsrecht an der verkauften Stelle reservirt, sich auch zu seiner ferneren Sicherheit eine Generalhypothek in dem sonstigen Vermögen des Käufers bedungen und habe letzterer die Ingrossation des vorbehaltenen Eigenthumsrechts und der bestellten Generalhypothek gestattet. Die Ingrossation sei darauf auf Ansuchen des Verkäufers am 11. August 1853 Vormittags 10½ Uhr verfügt worden. Der Kaufpreis sei längst bezahlt, das Original-Ingrossationsdocument indes verloren gegangen und könne deshalb eine Tilgung nicht beschafft werden.

Auf Ansuchen des mehr gedachten W. J. Harms werden daher auch diejenigen, welche an das fragliche Ingrossationsdocument und aus demselben an das obgedachte Grundstück Ansprüche und Forderungen, oder gegen die Tilgung des fraglichen Ingrossats Erinnerungen zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem obigen Angabetermine gleichfalls anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses. Sollten keine Angaben erfolgen, so wird das Hypothekenamt in Zever für befugt angesehen,

auf Ansuchen des genannten Wilke Janssen Harms die Tilgung des Ingrossats auch ohne Einwilligung des Gläubigers vorzunehmen.

Präklusivbescheid erfolgt am 9. September d. J. Zever, aus dem Landgerichte, 1858 Mai 28.

M ö l l i n g.

L e h m a n n.

7. Die Wittve des weil. Hausmanns Ulrich Conrad Ohmsiede zum Horum, jetzt in Zever, Gretke Catharine geb. Ohmsiede, kaufte laut Contracts vom 21. December 1857 — solennisirt vor dem Stadtmagistrate hieselbst am 30. April d. J. — von dem Advocaten Dr. juris Hoyer in Zever, als Curator über das hiesige Vermögen des abwesenden Schiffers Siemon Janssen, Sohn des Arbeiters Dirk Janssen hieselbst, einen bei der Rodenmühle bei Zever belegenen Garten mit dem darin stehenden zu einer Wohnung eingerichteten steinernen Gartenhause, welches Immobil der Curande des Verkäufers laut Contracts vom 13. August 1851 von der Wittve des Gastwirths und Pferdehändlers Gerriet Christians hieselbst, Almuth Margaretha geb. Harms angekauft hatte.

Das Immobil grenzt im Norden an Ihmel Paul Freese Garten, im Westen an den herrschaftlichen Garten, im Süden an der Käuferin Gründe, im Westen an Lubinus, Tiedken Janssen und Wittve Meiners Gründe.

Auf Ansuchen der Wittve Ohmsiede hieselbst werden alle diejenigen, welche gegen die an sie geschehene Uebertragung Erinnerungen, oder an das fragliche Grundstück aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(6.) sechsten September d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Präklusivbescheid erfolgt am 9. September d. J. Zever, aus dem Landgerichte, 1858 Juni 15.

M ö l l i n g.

L e h m a n n.

Immobilien-Verkauf.

8. In Convocationssachen wegen

der von den Erben des weil. Proprietairs Berend Gerdes Klostermann in Zever zu verkaufenden, im Proclame vom 25. März 1858 näher benannten Immobilien, wird zum nochmaligen Aufsatze der im Proclame vom 25. März d. J. beschriebenen Immobilien Termin auf

den (8.) achten Juli d. J.

Mittags 12 Uhr, im Locale des Landgerichts angefahrt. Zever, aus dem Landgerichte, 1858 Juni 10.

M ö l l i n g.

L e h m a n n.

Testaments-Eröffnung.

9. Das dem Stadtmagistrate zur Publication übergebene Testament des verstorbenen Mens Heinrich Frank in Zever, soll am

2. Juli 1858, Morgens 11 Uhr,

auf dem Rathhause veröffentlicht werden.

Stadtmagistrat Zever, 1858 Juni 17.

M ü l l e r. M e y e r.

H ü m m e.

Ausverdingungen.

10. Das Dach der f. g. neuen Kirche in Fedderwarden soll umgelegt werden. Diese Arbeit, sowie die Lieferung der zu solchem Behufe nöthigen Materialien sollen am

3. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in B. A. Wessels Gasthause zu Fedderwarden öffentlich ausverdingen werden. Zugleich wird die Lieferung von etwa 1500 Stück braunen Ziegelsteinen, von 100 Stück Bremer Fluren und einigen Fudern Sand ausverdingen werden.

Fedderwarden, 1858 Juni 18.

Der Kirchenrath.

11. Das diesjährige Reinigen der Fedderwarder und Accumer Tiese und der Mahde soll am Sonnabend

den 3. Juli d. J., Abends 6 Uhr,

in der Burgschenke zu Kniphäusen ausverdingen werden. Rüsterfiel, den 22. Juni 1858.

D. G e r d e s.

Verpachtungen.

12. Das zur Concursmasse der Wittwe des weil. Steinhauers J. Zuchter g. b. Mertz gehörige, auf der Schlacht hieselbst belegene Wohnhaus mit Scheune und kleinem Garten soll zum sofortigen Antritt bis zum 1. Mai 1859 am

29. dieses Monats, Abends 6 Uhr,

in L. E. Hinrichs hieselbst Wirthshause öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber einladet

B e h r e n s.

Sever, 1858 Juni 16.

Schützenfache.

13. Zum diesjährigen in der Woche vom 25. Juli bis 1. August stattfindenden Schützenfeste ist zur Verpachtung zweier Tanzplätze Termin auf den

30. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem Schützenhose angesetzt.

Sever, 1858 Juni 18.

Die Schützen-Commission.

14. Das zum Nachlaß des weil. Hausmanns Anton Janssen Benters, zu Frohhausen, gehörige Landgut Lammhausen, bestehend aus Behausungen, Garten und 40 Matten Landes alter Maaße soll am

30. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in J. H. Janssen Wirthshause zum Oldorfer Baum, zum Antritt auf den 1. Mai 1859, auf drei Jahre verpachtet werden.

Sever, 1859 Juni 21.

G. L. T h i e m s.

15. Das dem Herrn Inspector Janssen zu Oldenburg und Cons. gehörige Landgut Klein-Werdum, im Kirchspiel Hohenkirchen, von 72 $\frac{3}{4}$ Matt nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden werde ich am

2. Juli d. J.,

Nachmittags um 3 Uhr, in G. M. Remmers Gasthause zu Sever auf 6 Jahre vom 1. Mai 1859 an gerechnet, zur öffentlichen Verpachtung bringen. Die Bedingungen sind vom 28. d. M. an beim Herrn Schreiber Gerdes in Sever und bei mir zur Einsicht offen gelegt.

Catharinenfeld, ad Lade, 1858 Juni 18.

M e i n a r d u s, Inspector,

Verpachtung eines Landguts und einer Ziegelei.

16. Der Unterzeichnete beabsichtigt das Landgut Siebetshaus und die daselbst eingerichtete Ziegelei, Sonnabend, den

3. Juli dieses Jahres,

Vormittags 11 Uhr, im „schwarzen Adler“ hier, auf sechs Jahre, vom 1. Mai 1859 an, zur Verpachtung aufzusetzen und ladet Pachtliebhaber ein.

Das Landgut besaßt 130 Matt; dieses und die Ziegelei — letztere mit dem zum Betriebe erforderlichen Lehm- und Kleiboden — beide Immobilien, werden auch getrennt von einander aufgesetzt werden.

Sever, 1858 Juni 15.

H e m e l e n, Advocat.

17. Das zum Nachlaß des weil. Hausmanns Albert Gerdes Christians gehörige Landgut Großhauskreuz bei Sever, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst 82 Matten Landes alte (nach der neuen Vermessung 95 $\frac{1}{2}$ Matten) Maaße bestehend, soll am

Sonnabend, den 3. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Hrn. G. M. Remmers Wirthshause hieselbst, zum Antritt auf Mai 1859 zur Verpachtung auf mehrere Jahre, öffentlich aufgesetzt werden.

Es wird gewünscht, daß die auf dem Gute befindliche, von dem Erblasser vor drei Jahren zur Butter- und Käsefabrikation angelegte Sennerei, welche von einem Schweizer vorgestanden, von dem Pächter mit übernommen und fortgesetzt wird um so mehr, als dem qualifizierten Pächter durch vorliegende Geschäftsberichte nachgewiesen werden kann, daß das Fabrikgeschäft, bei einfacher und leicht übersehbarer Behandlung lucrativ ist, und da die ersten Schwierigkeiten bereits überwunden sind, voraussichtlich immer mehr an Ausdehnung gewinnen wird.

In letztem Falle würde nach Verarbeitung des noch vorhandenen Materials das Pachtstück sofort angetreten und dem Pächter das Geschäft nebst dem vorhandenen Lagerbestande übergeben werden können.

Sever, 1858 Juni 17.

H e i n e n.

18. Das Landgut der minorennen Kinder zweiter Ehe des weiland Hausmanns Heero Hohlen Peters, zu Breddewarden, an diesem Orte gelegen, groß nach neuester Vermessung 74 Graße 27 \square R. 365 \square F. Kleilandes, wird der Vormund gedachter Kinder, Hausmann Hinrich Hicken, zu Utters,

am Sonnabend, den **3. Juli d. J.,** Nachmittags 4 Uhr, in F. C. Lammem zu Breddewarden Wirthshause,

zur Verpachtung auf 6 resp. 3 Jahre, vom 1. Mai 1859 an, öffentlich meistbietend aufsetzen. Die Bedingungen liegen 3 Tage vor dem Verpachtungstermine in Lammem Wirthshause zur Einsicht.

Pachtlustige wollen sich einsinden.

Fedderwarden, 1858 Juni 18.

G. H. T i e m e n s
m n.

19. Die Hausleute H. H. Hinrichs zum Himmelsreich und F. D. Gummels zum Fedderwarder-Groden, als Vormünder über die minderjährigen Kinder des weil. Hausmanns Edo Frerich Memmen zum Fedderwarder-Groden, wollen das ihren Pupillen gehörige, daselbst

belegene Landgut, groß 66 Grasen Landes alter Maaße, nebst Behausungen, Gärten ic.

am 6. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Ludwig Cassens zur Hörne beim Fedderwarder Groden Wirthshause,

auf 6 resp. 3 Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai 1859 öffentlich verheuern, wozu Heuerlustige eingeladen werden. Die Bedingungen liegen 3 Tage vorher beim Unterzeichneten zur Einsicht.

Hoherwerth, 1858 Juni 21.

J. A. Siegfeld, m. n.

Vergantungen.

20 Von dem Abbruche des mittleren Flügels des Schlosses zu Varel sollen nachfolgende Gegenstände, am

29. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum öffentlichen Verkauf gebracht werden, als:

etwa 8,160 Kubikfuß Mauerwerk der Kellermauern und Gewölbe, zum Abbruch und mit der Verpflichtung, die Kellervertiefung mit Sand oder Erde zur Maifeldshöhe wieder aufzufüllen, einige Tausend Dachpfannen, alte Thüren und Fenster, einiges altes Holzwerk, Grausteinstücke, Eisenzeug und dergleichen.

Amt Varel, 1858 Juni 15.

Groninger. Berger.

21. Am Montage, den

28. Juni, Nachmittags 4 Uhr,

will der Unterzeichnete verkaufen:

2 Matten Rocken, 2 dito Hafer, 2 dito Mehde und einige Matten Ufergras.

Ferner will er verheuern auf Mai 1859:

2 Matten zum Mähen und 2 dito zum Beweiden.

Kauf- und Heuerlustige wollen sich in Janssen Wirthshause zu Lettens einfinden.

Andrae.

22. Die Erben des weil. Hausmanns R. D. Brahm's zu Neuender-Altengroden wollen am Mittwoch,

den 30. dieses Monats,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, auf dem von ihnen benutzten Landgute daselbst:

25 Grasen Weede,
11 " Rocken,
12 " Wintergerste,
1½ " Weizen,
12 " Sommergerste,
35 " Hafer, und

das Ufergras von obigen Ländereien; ferner:

1 neue complete Rosmühle, 2 Erdkannen, 2 Saatschlitten, 1 Saatsblock, Pflüge, Eggen, auch einen alten starken Pumpständer, welcher letztere in dem Hause des Hausmanns Lauts daselbst befindlich, und mehre andere Sachen,

öffentlich auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Verkäufer wünschen die Auktion wo möglich in einem Tage zu beenden und werden Käufer deshalb gebeten, sich frühzeitig einfinden zu wollen, damit dieselbe zur angelegten Stunde ihren Anfang nehmen kann.

Die Weede und die Feldfrüchte kommen in kleinern Parzellen von etwa 2 bis 5 Grasen zum Aufgebot.

Sande, 1858 Juni 20.

In Auftrag:

Eiben.

Holzverkauf in Hooftiel.

Ca. 60,000 Fuß 1½ u. 5¼ // Dielen in
" 30,000 " 1, ¾ u. 1½ // diversen
" 2,000 " 3 u. 2½ // Pfosten,
" 1,000 " 7—5 und 6—4 // Nichel,
ferner Sparrhölzer und Schiebbaum-

Sparren, von Norwegen angebracht, sollen auf Ordre des Herrn G. J. Lubinus für Rechnung dessen, den es angeht, am Mittwoch, den

30. Juni,

Nachmittags 3 Uhr, hier am Hasen zu Hooftiel öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Käufer werden eingeladen.

Hooftiel, Juni 18. 1858.

Gerriets,
Makler.

24. Der Mobilien-Nachlaß der weil. Frau Pastorin Lauts, hieselbst, wozu gehören:

1 Kleiderschrank, 1 Buddel, 1 Commode, 1 Tische, 1 Stühle, 1 acht Tage gehende Standuhr, 1 Schreibpult, 1 Kiste, Spiegel, Schilde, Betten, einige Gold- und Silbersachen, Bett- und Tisch-Zeug, Gardinen, Tisch- und Commode-Decken, allerlei Frauen-Kleidungsstücke, Küchen-Geräthe aller Art, Porzellan-, Glas- und Stein-Sachen u. s. w.

soll am

Mittwoch, den 7. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in deren Sterbehause an der Wasserfortstraße hieselbst meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1858 Juni 24.

v. Collin.

25. Der Hausmann G. E. Hoting zum Sander-Salzengroden läßt am

7. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, auf seinem Landgute daselbst:

20 Grasen Wintergerste,
15 " Hafer,
7 " Bohnen und das Ufergras von
42 " ; sodann:
10 Stück gesunde starke Eschenbäume auf dem Stamm,

öffentlich auf geraume Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Sande, 1858 Juni 22.

In Auftrag:

Eiben.

26. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des weil. Hausmanns Edo Frerichs Nemmen zum Fedderwarder Groden, Hausleute F. D. Gummels daselbst und H. H. Hinrichs zum Himmelreich lassen am

**Donnerstage, den 8. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

auf dem Landgute ihrer Pupillen zum Fedderwarder-Groden auf dem Halme

24 Grasen Hafer,
6 " Roggen,
7½ " Wintergerste,
10½ " Bohnen,
18½ " Wehde,

auch Ufergras und Ettgrode, ferner ein Saatsegl mit Zubehör zur Hälfte, sowie Dammhecken und Pfähle auf dem Lande, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Hohewerth, 1858 Juni 24.

F. A. Siegfeld, m. n.

27. Am Freitage, den

9. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr anfangend, läßt der Landwirth Claas Nemmers Neussen, zu Wedelsfeld bei Neustadtgödens, auf dem von ihm benutzten herrschaftlich Gödensschen Plage:

Wehde von 6 Grasen Landes,
Hafer " 13 " "
Wintergerste " 5 " "
Weizen " 10 " "

in größeren und kleineren Abtheilungen auf geraume Zahlungsfrist öffentlich verkaufen.

Käufer werden gebeten, sich zur angegebenen Zeit in F. A. Gerdes Wirthshause, zu Neustadtgödens, einzufinden.

Friedeburg, den 21. Juni 1858.

Reimer,
Notar.

Schweine-Verkauf.

28. Der Handelsmann Christian Gerdes, zu Osterscheeps, läßt am **Montage, den**

12. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Frieese zur Hohenluft hieselbst:

40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganzen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1858 Juni 24.

v. Cölln.

29. Der Hausmann Ufert Iben, zu Götkenhausen, läßt auf seinem Landgute daselbst, am

Freitage, den 16. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, folgende Feldfrüchte, auf dem Halme, als:

10 Matten Hafer,
3 " Sommergerste,
3½ " Roggen,
3 " Weizen,
1½ " Bohnen,
26 " Wehde und Ettgrode,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1858 Juni 24.

v. Cölln.

Notifikationen.

30. Am Mittwoch, den

14. künftigen Monats,

Nachmittags 3 Uhr, werden im „Hof von Oldenburg“ hieselbst die Ziegelei der Erben des weiland Kaufmanns H. F. Süßmilch und des Kaufmanns G. Fr. Fooker zu Sandelerhorsten nebst den dazu gehörigen Ländereien incl. Moor, ca. 40 Diematten, durch den Rechnungssteller Hrn. Ziegfeld zum Verkaufe aufgesetzt.

Zu denselben gehören zwei Wohnhäuser mit Scheunen, zwei Brennhäuser mit Oefen für 72,000 und 50,000 Steine, zwei Treddielen, Bedachungen für drei Lehm-treten und zwei große Trockenhäuser.

Sämmtliche Gebäude sind für Arbeitskräfte von 13 Zieglern ausreichend.

Das erforderliche Land zum Lehmischlöten, sowie eine Maschine zur Zubereitung des Lehms werden mit verkauft.

Eilf in der Langstraßer-Feldmark belegene, zum Torfgraben geeignete Moorplacken werden dem Käufer mit übertragen werden.

Die Güte der Steine, deren Absatz die Nähe der Stadt Sever sichert, ist anerkannt.

Bei einem den Verkäufern annehmlich erscheinenden Gebote wird der Zuschlag im ersten Termine ertheilt werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen beim Unterzeichneten zur Einsicht.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1858 Juni 21.

Dr. Hoyer.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingerfiel.

31. Die Jahresversammlung und Rechnungsabnahme pro 1857 ist nach den Statuten Artikel 24 zufolge am Sonnabend, den

3. künftigen Monats,

Vormittags 10 Uhr, hier angefahrt und werden die Teilnehmer der Gesellschaft hiemit dazu eingeladen.

In dem Rechnungsjahr 1857 waren:

1. mit Mobilien 2558 Mitglieder zu 2003740 ₰
2. mit Feldfrüchten 1870 Mitglieder zu 1401650 "
3. mit Vieh 1742 Mitglieder zu 1354910 "

Summa 4760300 ₰

versichert und sind für im Laufe des Rechnungsjahres stattgefundene Brandfälle

für Mobilien 1685 Thlr. 16 ggr. 1 Pf.
für Feldfrüchte 1094 " 3 " 3 "
für Vieh 108 " 17 " 7 "

ausbezahlt worden.

Neuharlingerfiel, den 16. Juni 1858.

H. M a m m e n,
als zeitiger Director.

Verkaufs-Anzeige.

32. Zum Verkaufe des den Erben des weil. B. G. Klostermann in Zever gehörigen, an der St. Annen- und Lindenbaumstraße daselbst belegenen Hauses nebst Garten und kleinem Warf, sowie eines Frauen-Kirchensitzes und zweier Gräber, ist der zweite Auffah auf

Donnerstag, den 8. Juli d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Locale Großherzoglichen Landgerichts angesetzt, worauf hiemit mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht wird, daß bei annehmlichem Gebote die Erklärung über den Zuschlag erfolgen wird.

Zever, 1858 Juni 21.

F i m m e n,
Rfllr.

33. Der Hausmann F. B. Ebaden zum St. Zoosfergroden beabsichtigt 8½ Matten Landes, zu dem von ihm selbst bewohnten Landgute gehörend, unter der Hand zu verkaufen. Diese 8½ Matten liegen in zwei gleich großen Hämnen neben einander, wovon auch jeder für sich allein gekauft werden kann; der eine wird im Süden von J. H. G. Janßen, der andere im Norden von Gerb. Garlicks Land, im Osten beide Hämne vom St. Zoosfer alten Deich und im Westen vom Fahrwege begrenzt.

Liebhaber zu dem einen oder andern Stücke wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Juni 27. 1858.

F. B. E b a d e n.

34. Für Elmer Gerriets Kinder sind sofort 300 Thlr., am 15. September d. J. noch 450 Thlr. und ferner am 1. November d. J. noch 250 Thlr. gegen hypothekarische Sicherheit zinslich zu belegen.

Reflectanten wollen sich an die Vormünder, Hausleute F. D. Gummels zum Fedderwarder Groden und B. H. Harms zum Mitteldeich oder an den Unterzeichneten wenden.

Hohewerth, 1858 Juni 25.

F. A. B i e g f e l d.

35. Ich beabsichtige jetzt ernstlich, meine Besingung zu Hohewerth bei Kniphäusen zu einem angemessenen Preise unter der Hand zu verkaufen, und ersuche etwaige Liebhaber, sich baldigst bei mir einzufinden und zu contrahiren.

Ich mache besonders Landwirthe, welche ihre Landwirthschaft aufgeben wollen, auf die freundliche Lage und bequeme Einrichtung des Hauses und den großen Garten aufmerksam. Der Antritt kann am 1. Mai 1859 geschehen.

Zever, Juni 14. 1858.

A. A. l b e r s.

Immobilien-Verkäufe.

36. Zwei Pelt- und Mahl-Mühlen mit Zubehörungen, ein Landgut groß 137 Matten

"	"	"	89	"	} Binneland,
"	"	"	84	"	
"	"	"	50	"	} Grodenland,
"	"	"	29½	"	
"	"	"	48½	"	
"	"	"	30	"	Grasen

10 Matten Mäbeland,
9½ Matten in der Nähe vom Schützenhofe,
zwei Landstellen,
ein Kaufmannshaus,
drei Gasthöfe,
sowie einige Häuser hier in Zeven belegen, sind unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Zever.

J. H. C a r s t e n s.

37. Der Hausmann Heinrich Nammen Christopher zu Moorwarfen, beabsichtigt seine im Moorlande, in der Nähe des alten Schützenfeldes belegene 6 Matten Landes zu verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht, sich am

1. Juli 1858, Nachmittags 3 Uhr,
im Birthshause zum rothen Löwen einzufinden, um zu contrahiren.

Die Bedingungen sind vom 21. d. M. an beim Unterzeichneten einzusehen.

Zever, 1858 Juni 18.

G. E. T h i e m s.

38. Oldenburg. Mein in Barel belegenes Haus wünsche ich zu verkaufen. Dasselbe steht an der schönsten Lage im neuen Stadttheile, an der Hauptstraße. Es ist erst vor zwei Jahren geschmackvoll und solide erbaut und mit Schiefer gedeckt, enthält 6 Wohn- und 3 Schlafzimmer, geräumige Küche mit eisernem Sparherd und bestes Wasser liefernde Pumpe; der damit verbundene Stall mit plattem Dach, welches mit Blech gedeckt ist und als Balkon dient, enthält einen geräumigen Boden und paterre Waschküche und sonstige Bequemlichkeiten.

Der ca. 3½ Scheffelsaat große Garten, welcher das Haus umgiebt, ist von bester Bonität.

Reflectirende wollen sich an den Kaufmann A. C. F. Victors in Barel wenden oder direct an mich.

H. E. V i c t o r s, Staulinie Nr. 2.

39. Unterzeichneter hat in Aufrag folgende Grundstücke zu verkaufen:

1. ein Landgut von 120 Matten,
2. ein do. von pl. m. 16 Stück,
3. ein dito von 10 Matten.

Zever, 1858 Juni 21.

F i m m e n,
Rfllr.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabslusse der Bank für 1857 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr wieder

60 Procent

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, gibt der Unterzeichnete bereitwillige deffallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Zever im Monat Juni 1858.

J a n s e n,
Advocat,

41. Zu verkaufen. Wegen Erweiterung der Grildumer Leide beabsichtige ich meine Wassermühle, worin mit leichter Mühe und wenig Kosten ein Mehlsiegang angebracht werden kann, je eher desto lieber zu verkaufen.

Utlande, den 15. Juni 1858.

G. J. R e e n t s.

42. Für eine einzelne, ältere Dame wird zum 1. Nov. d. J. gegen angemessene Vergütung ein anständiges Unterkommen (Stube, Schlafstube und Beköstigung) gesucht.

Reflectirende wollen sich um nähere Auskunft an die Expedition des Wochenblatts wenden.



43. Mein Lager von Herren- und Damen-Reisetaschen zum Verschließen mit Messing- und Stahlbügel in Plüsch, Leder, Wolle, sowie auch Lederne Taschen zum Anhängen, mit und ohne Verschluss, empfing ich in allen neuen Mustern, auch gestickte Cigarren-Etuis, Briestaschen und Portemonnaies empfiehlt unter billiger Preisstellung

C. W. Hillers Wwe.

44. Ich beabsichtige mein von mir bewohntes Haus, mit einer geräumigen Scheune, nebst großem Garten, worin ein Brunnen mit gutem Wasser, auf Mai 1859 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen.

Das Haus enthält 10 Zimmer, 2 Kammern, 2 Küchen, 2 Keller, hat vielen Bodenraum und ist in gutem Zustande.

Bemerkt wird noch, falls Käufer es wünscht, so kann der größte Theil des Kaufpreises darin stehen bleiben.

Hierauf Reflectirende wollen sich an mich oder an den Commissionair Carlens wenden.

Sever. **J. P. Freese.**
Mühlenstraße.

PROVIDENTIA,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,
concessionirt mit einem Actien-Capitale von
Zwanzig Millionen Gulden

in zwei Serien, jede zu Zehn Millionen Gulden.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuer-, See-, Fluß- und Land-Transport-Gefahren, sowie Lebens-, Renten-, Ausstattungs- und Alters-versorgungs-Versicherungen. Auch versichert sie gegen Erwerbunfähigkeit und Berunglückung jeder Art.

Prospecte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben von

1. dem Rechnungsführer Fimmen zu Sever, Agent,
2. dem Kaufm. Ernst Ummen zu Barel, Hauptagent.

46. Einige Tausend blaue hartgebrannte winkelfrechte Ziegelsteine, besser Qualität, habe ich auf meinem Lagerplatz am Hookstiefe stehen, die ich pr. 1000 Stück zu 12 Thlr. Gold gerne rasch verkaufen möchte. Auch bekomme ich ein Quantum beste Emssteine, die ich als dauerhaft im Ausmauern empfehlen darf, hievon werde ich gleichfalls billig abgeben. Zugleich bringe ich noch mein Holzlager, auch Pfannen und Kalk zum gefälligen Ankauf in Anregung

Hookstiel, den 21. Juni 1858.

D. Fimmen.

47. Wittmund. Für mein Baumaterial- und Colonial-Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen Lehrling oder einen Gehülfen.

M. S. Arends.

48. Das von meinem weil. Ehemanne betriebene Schneider-Geschäft lasse ich durch meine beiden Söhne, welche längere Zeit in der Fremde arbeiteten, auf das Thätigste fortsetzen, und bitte ich, gute und billige Arbeit versprechend, um recht vielen Zuspruch.

Sever, den 22. Juni 1858.

G. Hils Wittwe.

49. Zu verkaufen. 1 großen Schmiede-Blasbalg, 1 großen Ambos, 18 verschiedene Hammer, und sonstiges Schmiedegeräth, sowie eine friessche Wanduhr und eine tannene Anrichte habe ich wegen Umzug sofort zu verkaufen.

Käufer wollen sich in den ersten 8 Tagen einfinden um zu contrahiren.

Altgarmstiel, 1858 Juni 22.

Wilh. Lange Ehefrau.

50. Post-Anzeiger pr. Stück 6 gr. Cour. vorrätzig bei **S. F. G. Trendtel.**

51. Mir ist ein brauner Jagdhund zugelassen; der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen.

B. Uchtmann.

52. Ein Armband ist am hiesigen Markttage verloren gegangen. Der Finder wolle dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Expedition des Wochenblattes abgeben.

53. Verloren. Am vorigen Sonntag ist auf dem Wege zwischen Wiefels und Zever ein schwarzseidener Regenschirm mit elfenbeinernem Knopf verloren. Der Finder wird gebeten denselben in der Expedition dieses Blattes gegen eine gute Belohnung abzugeben.

54. Es können sofort 2 Zimmergesellen Arbeit erhalten bei

F. P. Deirichs in Sillenstede.

55. Ich habe 1½ Matt Mehlde zu verkaufen. Pakens. **H. P. Hickens Wwe.**

56. Diejenigen, welche noch Forderungen an meine verstorbene Schwiegermutter haben, werden gebeten, mir ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen einzuhändigen und Diejenigen, die noch schulden, in gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Hookstiel, Juni 23. 1858.

G. J. Gerriets.

Anstellungs-Gesuch.

57. Ein mit guten Zeugnissen versehener Commis wünscht unter bescheidenen Ansprüchen auf nächsten Herbst ein anderweitiges Engagement.

Reflectanten wollen sich, behuf näherer Auskunft in versiegelten Briefen mit der Adresse N. N. Nr. 10 an die Expedition dieser Blätter wenden.

58. Für eine Braut gewordene Dienstmagd wird sogleich eine andere gesucht. Ohne gute Zeugnisse braucht sich keine zu melden.

Näheres in der Expedition des Sev. Wochenblattes.

59. Ein freundliches Zimmer nebst Schlafstube habe ich an einen einzelnen Herren zu vermietthen. Sever. **Sunkens.**

Ausverdingung.

60. Ich beabsichtige neben meiner Behausung eine Scheune bauen zu lassen, und will die zu verrichtenden Maurer- und Zimmer-Arbeiten unter der Hand ausverdingen. Annehmlichste ersuche ich, in den nächsten Tagen mit mir zu unterhandeln.

Sever, 1858 Juni 18.

Christian Janssen.

61. Syrup, bester Qualität, bei **Leffmann Samuel.**

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettler & Söhne in Zeet

Hierzu zwei Beilagen.

1. Beilage

zu № 51 des Zev. Wochenblatts. 1858.

Convocation.

1. Wie vorgestelt hat der vor mehreren Jahren verstorbene Edo Böfken in Zever zu Erben hinterlassen:

1. seine Wittve Hiemke Margarethe geb. Zanssen, jetzt zu Altgarmstiel,
2. seinen Sohn, den Gemeindevorsteher Edo Böfken zu Altgarmstiel.

Den Antheil des Letzteren an dem zum Nachlasse seines Vaters gehörigen Häuslingshause bei Zever cum pert. hat derselbe laut mündlichen Contracts auf seine ad 1 genannte Mutter übertragen und diese wiederum hat die ganze Stelle, aus einem Hause und Garten bestehend, mit allen anlebenden Rechten, Lasten und Beschwerten, laut Contracts vom 10. Juli 1857 an die Wittve des weil. Lehrers Anton Gerhard Specht, Engel geb. Heßen in Zever verkauft.

Das Immobilien ist bei der hintersten Mühle bei Zever gelegen und grenzt im Norden an herrschaftliche Gründe, im Osten an Hausmann J. Zanssen Garten und im Westen an die Chaussee.

Auf Ansuchen der Wittve Specht werden alle Diejenigen, welche gegen die an sie geschehene Uebertragung Erinnerungen, oder an das fragliche Grundstück mit Subehörungen aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(6.) sechsten September d. J. anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses. Präklusivbescheid erfolgt am 9. September d. J. Zever, aus dem Landgerichte, 1858 Juni 16.

M ö l l i n g.

L e h m a n n.

Ausverdingung.

2. Am

5. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, soll in der Behausung des Gastwirths Georg hieselbst, die Lieferung von pl. m. 40 Fuder Torf für hiesige Arme mindessfordernd ausverdingungen werden, wozu Annehmelustige hierdurch eingeladen werden.

Hohenkirchen, 1858 Juni 24.

Die Armencommission.

J. D. F ü r g e n s.

Verpachtung.

3. Die Madame Behrens, zu Sorgenfrei, will einen Theil ihres Landguts „Sorgenfrei“, nämlich die Behausungen, Gartengründe und 29½ Matten Landes zum Antritt auf nächsten Mai, am

Donnerstage, den 8. Juli, Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Nemmers hieselbst Behausung,

auf mehrere Jahre durch den Unterzeichneten verpachten lassen.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Zever, 1858 Juni 25.

v. C ö l l n.

Vergantungen.

4. Am Mittwoch, den

30. dieses Monats

werden in Hooftiel nach beendigtem Holzverkauf auch noch 20 Stück extra gute Kollbäume öffentlich verkauft werden, wozu Käufer einladet

G e r r i e t s, Makler.

Hooftiel, 24. Juni 1858.

5. Am Mittwoch, den

30. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, soll verschiedenes übrig gebliebenes Holz der Brücke an der Chaussee beim Dünkagel öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden: das meist brauchbare Holz besteht aus 6 eichenen Balken, 13 Fuß lang, 12 und 9 Zoll stark, 40 bis 50 eichenen Belegbälzern, 13 Fuß lang, 4—5 Zoll stark und verschiedenem alten Holz.

Dann wird auch ein Haufen alter Steine mit zum Verkauf kommen.

Kleiburg.

R. C l a a s e n.

6. Der Hausmann F. B. Dyen zu Groß-Frankreich bei Kniphäusen will am Sonnabend, den

10. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, auf seinem Landgute daselbst:

13 Grasen Mehde,

7 " Roden,

12 " Wintergerste,

25 " Hafer,

10 " Bohnen,

4 " Sommergerste, und

sämmtliches Ufergras und die Ettgröde, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen lassen, wozu Käufer eingeladen werden.

Groß-Frankreich, Juni 25. 1858.

F. B. D y e n.

Siel-Sache.

7. Wegen Neubaues der Lettenser Hofbrücke ist die Passage über dieselbe vom 5. bis 24. Juli gesperrt. Mit Zustimmung des Sielachtsvorstandes

1858 Juni 21.

C. L ü k e n,

Sielgeschworener.

Notifikationen.

8. Da die Frau Wittve des weil. Kaufmanns H. J. Eden zur Sect. Zosteraltenbrücke die Handlung aufgibt und ehestens von hier wegzieht, so werden alle Diejenigen, welche derselben noch schulden, um bald mögliche Zahlung ersucht.

Hooftiel, 1858 Juni 23.

In Auftrag:

R e h m e i e r.

9. Gegen hypothecarische Sicherheit habe ich für die Oldorfer Kirchen- und Kanzel-Casse 129 Thlr. Gold zu belegen.

Zever, 1858 Juni 25.

G. L. T h i e m s.

10. Für weil. Fittica Kinder Curator, Hrn. C. Lüken zu Reiseburg, habe ich 1500—2500 Thlr. Gold zu belegen.

Zever, 1858 Juni 24.

H e i n e n.

11. Beste große weiße Kartoffeln, Scheffel 24 gr. bei

D. C. H. W a r d e n b u r g.

Schützenfest zu Gens.

12. Zu dem diesjährigen am 5. Juli d. J. Statt findenden Schützenfeste laden die Unterzeichneten freundlichst und ergebenst ein.

Die Ausweisung der Plätze erfolgt durch die Sergeanten Mammen und Carstens unter strenger Haltung an das bestehende Reglement und Tarif und unter Controle des Capitains.

Hiesigen Bürgern und Einwohnern können schon mit und eben vor dem ersten Ausziehtag, Auswärtigen aber erst in der Woche vor dem Schützenfeste Plätze angewiesen werden. Bei Einhängung der Karte ist sofort das Stellgeld zu entrichten.

Gens, den 7. Juni 1858.

Die Offiziere der Schützen-Compagnie.

13. Zu der am 1. Juli d. J. stattfindenden Jubiläumsfeier des Herrn Lehrer Laaks werden dessen Verehrer und Freunde, die an den Schulfeierlichkeiten Theil zu nehmen wünschen, höflichst gebeten, sich Nachmittags 1 Uhr in Melchers Wirthshaus zu Waddewarden einzufinden zu wollen. Auswärtige Deputationen wollen sich gefälligst bei Ankunft melden dem

Festcomité.

Waddewarden, den 22. Juni 1858.

14. Die Frau Wittwe H. A. Eden zur St. Zoosteraltenbrücke, welche die Handlung ausgiebt, verkauft ihr Waarenlager zu bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Hookfiel, 1858 Juni 24.

In Auftrag:

Rehmeier.

15. So eben erhielten wir eine Sendung neue Mantillen und Mantelets und Sonnenschirme.

H. Meemken & Comp.

16. Portorico-, Java-, Santos- und Brasil-Caffe, bester Qualität, weißen, gelben und braunen Candis, recht feinen Melis, bei Broden und einzelnen Pfunden, feinen und ord. Thee, Eiergrüße, Perlsgago, Rosinen, Corinthen und Pflaumen empfiehlt zur fleißigen Abnahme bestens

Leffmann Samuels
am Stadtkirchhofe.

17. Schöne neue Feigen und frische Citronen bei

H. Dden.

18. Feinstes Salats-Öel bei
Sever, Juni 18. 1858.

H. G. F. Lubinus.

19. Dieser Tage erhaltene gute Pflaumen, 12 Pfd. für 1 Mthl. bei D. G. H. Wardenburg.

20. Das zur St. Zoosteraltenbrücke belegene zur Handlung und Wirthschaft eingerichtete Haus mit großem Garten, der Erben des weil. Kaufmanns H. A. Eden, soll aus der Hand verkauft werden. Das Haus ist mit Erbpachtfruggerechtigkeit versehen und Handlung und Wirthschaft seit vielen Jahren mit Erfolg darin betrieben. Die Frau Wittwe H. A. Eden, welche gegenwärtig das Haus bewohnt, wird die Handlung und Wirthschaft angeben und zu Gunsten des Käufers auf die desfällige Concession verzichten.

Der Antritt kann sofort geschehen, auch auf Verlangen dem Käufer das vorhandene Waarenlager oder ein Theil desselben mit übertragen werden.

Respectanten wollen sich recht bald an den Unterzeichneten wenden.

Hookfiel, 1858 Juni 24.

Rehmeier.

21. Schreibmappen, Albums, Notizbücher, Seidenpapiere in allen Farben, ächte Goldborden, gepreßte und farbige Bunt- und Postpapiere, Couverts, Gratulations- und Visitenkarten, Zeichenpapiere in verschiedenen Größen, alle Sorten Zeichen- und Schreibmaterialien, sowie rothe, blaue und Alizarin-Dinte empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

22. Carolinenfiel. Schönes abgelagertes Leinöl, do. Rüb- und Patentöl, Kap- und Leinuchen, sowie Sagöl, als billige und zweckmäßige Wagenschmiere, empfiehlt

W. L. Morisse.

23. Verschiedene neu erhaltene Sommerartikel, als:

**Atlas-Mantillen,
Sonnenschirme,
Stickereien,
Pique zu Kindermänteln
und Pique-Westen,
Sommer-Buckskins und
Cassinetts &c.,**

empfehle in reichhaltiger Auswahl zu billig gestellten Preisen.

Sever. J. F. Drost.

Aachener Etablissement der Spiegel-Manufactur von St. Gobain

empfang ich heute die erwartete directe Sendung

belegter Spiegelgläser

— I. Wahl —

und bin in den Stand gesetzt, zu folgenden Preisen zu verkaufen:

40" hoch 18" breit 4 Thlr. 36 gr.

34" " 18" " 4 " — "

30" " 18" " 3 " — "

26" " 16" " 2 " 36 "

24" " 14" " 2 " — "

indem ich die Lieferung jeder beliebigen Größe — belegt und unbelegt — übernehme.

Fever, 11. Juni 1858.

J. C. R. Wölfel.

13. Am Montage, den

28. dieses Monats, Mittags 12 Uhr, im Landgerichtslocale hieselbst zweiter Verkaufsaussatz der vom weil. Hausmann Joh. Bebrück Janssen nachgelassenen Stelle beim Blumenkohl, im Ganzen, als auch der 3 Grasgärten im Siabbenmoor separat; woran Liebhaber nochmals erinnert werden.

Fever, 1858 Juni 24.

A h r e n s.

14. Wegen Reparatur der Gottfeller Brücke ist der Weg von Bübbens über Gottfels nach Wiarden am 6. und 7. künftigen Monats gesperrt.

Hohenkirchen, Juni 24. 1858.

J. A. J a n s s e n.

15. Eine große Auswahl

Jaconet-Roben a deux les & a Volants

sowie eine neue Sendung

Mantillen und Mantelets,

für Damen und Kinder, traf en ein bei

Fever, Juni 18. 1858.

H. Peters.

16. Green globe turnips und Leutowitzer Kunfelrüben-Pflanzen, ausgezeichnete große Frucht in der Ernte, das 100 2 gr., bei

Jacob Betten
Gänsehuf bei Mederns.

17. Ich wünsche noch einen Gesellen in Arbeit zu nehmen.

Dooffel.

Schuhmacher J. H. Janssen.

Aufforderung.

18. Selten hat wohl ein Fürst so allgemeine Anerkennung, Verehrung und Liebe bei seinen Unterthanen gefunden, als unser vor fünf Jahren verewigter unvergesslicher Großherzog **Paul Friedrich August**. Wer ihm auch nur einmal genabt ist, der hat den unaussprechlichen Eindruck seiner wohlwollenden, edlen und menschenfreundlichen Persönlichkeit erfahren; — alle wissen aus hundert Tugenden und Thaten, welch' unermüdlige Sorge, welch' treues Herz er hatte für sein geliebtes Volk und Land. — So ist denn auch seit lange und in den verschiedensten Kreisen der Wunsch rege geworden, das Andenken des allgeliebten Herrn auch durch ein äußeres Denkmal zu ehren und für künftige Geschlechter erhalten zu sehen.

In einer zu diesem Zweck in Oldenburg zusammengetretenen Versammlung sind die Unterzeichneten mit der Aufgabe betraut worden, in allen Theilen des Landes eine Subscription zur Errichtung eines Denkmals für den hochseligen Großherzog zu eröffnen und einer demnächst zu berufenden Generalversammlung der Subscribenten Vorschläge über die Art der Ausführung zur Besprechung und Entscheidung vorzulegen.

Bevor sie diesen letzteren Theil ihres Auftrages erfüllen können, müssen sich die zusammengebrachten Mittel einigermaßen übersehen lassen. Eine würdige Ausführung (und von einer solchen kann natürlich nur die Rede sein) erfordert einen bedeutenden Ertrag der Subscription im Ganzen. Um denselben zu erreichen, und zugleich dem zu errichtenden Denkmal die rechte Grundlage und Weihe zu geben, ist vor Allem zu wünschen, daß sich möglichst Viele beteiligen. Es wird weniger darauf ankommen, daß die einzelnen Beiträge hoch seien, als darauf, daß sich Alle beteiligen, die ein Scherlein dazu beitragen können, und sei dasselbe noch so klein.

Wir fordern daher unsere Mitbürger in allen Theilen des Landes ergebens und angelegentlichst auf, diesem Werke der reinsten Verehrung und Pietät ihre thätige und kräftige Unterstützung zu widmen.

Oldenburg, 1858 April 29.

Der Ausschuss für das dem Großherzog Paul Friedrich August zu widmende Denkmal.

Zur Entgegennahme von Unterzeichnung und Beiträgen erboten sich

M ü l l e r, L e h m a n n,
Stadtdirector Landgerichtsrath.

19. Um schnell zu räumen verkaufe ich die noch vorräthigen

Gemüse- und Blumen-Pflanzen

zu ermäßigten Preisen.

Fever, 25. Juni 1858.

Ulrich Witt,
Kunst- und Handels-Gärtner.

20. Das zur Zeit vom Hrn. Amts-Assessor Barnstedt bewohnte Haus ist anderweit zu vermietthen.

H. J. W i e b e n.

21. Die schon längst erwarteten

Sonnenschirme

trafen in schöner Auswahl ein bei

Wolf D. Josephs.

22. Auf meiner Ziegelei sind alle Sorten Steine und Dachpfannen wieder vorräthig.

A d o l p h H i n r i c h s in Fever.

Mein Lager von
**Porzellan, Glas, Cristall, Steinzeug,
Theebrettern und Vogelbauern,**

wurde durch reichhaltige neue Zusendungen aufs Vollständigste completirt, besonders empfing ich: vergoldete Kaffeeservice, Kuchenkörbe, Frucht- und Blumenvasen, Desertteller, Cabarets: Senfgestelle, Schreibzeuge welche ich in neuen und geschmackvollen Sachen zu niedrigen Preisen bestens empfehle. Gleichzeitig erlaube ich mir meine neue Sendung von

Berliner Korbmöbeln

in gütige Erinnerung zu bringen. Dieselbe besteht in Mützen-, Papier-, Flaschen- und Nätkörben, sehr stark und schön gebauten Lehnstühlen und Blumentischen, completen braunen und weißen Kinderwiegen und Wagen von 4 Thlr. per Stück an. Auch Bestellungen in allen möglichen Korbarbeiten werden zu Fabrikpreisen entgegen genommen und schnell und prompt besorgt.

G. M. Hillers Wittwe,

neben dem Landgerichte beim Schloß.

24. Eine Landhäuslingsstelle in der Gemeinde Waddewarden, bestehend aus einem zu 2 Wohnungen eingerichteten Hause und 3 Matten Landes, habe ich aus der Hand zu verkaufen, und wollen Liebhaber sich bald an mich wenden.

Der Antritt kann mit Mai 1859 erfolgen.
Hooftfel, 1858 Juni 23.

Rehmeier.

Großes Prämien-Schießen,

welches am 31. Juli, in der Schützenfestwoche, stattfinden wird. Die drei Hauptprämien sind eine Büchse zu 36 Thlr., eine Doppellinte zu 28 Thlr., eine Büchse zu 25 Thlr., sowie noch 9 Prämien von Jagd- und Schießapparaten. Die Prämien können zu jeder Zeit beim Unterzeichneten besehen werden, woselbst auch die Unterschriften geschehen können.

Für Theilnehmer, die nicht selbst schießen, wird aufs beste gesorgt, so daß ihre Nummern an gute Schützen vertheilt werden.

Das Schießen nimmt am Sonnabend, des Nachmittags präcise 1 Uhr seinen Anfang. Diopter und Blenden dürfen nicht gebraucht werden. Der Stand ist 420 Fuß Rheintl. Maß.

Zum Probeschießen ist die Scheibe des Morgens von 7 Uhr an in Ordnung.

Sever, 27. Juni 1858.

August Sieflen,
Büchsenmacher.

Ich empfing in diesen Tagen eine Parthie

Cattune

in neuen, hübschen Mustern, sowie auch
**Longshaws und Atlas-
Mantillen.**

Sever.

J. S. Harms.

27. Für ein Manufactur-Geschäft in Sever wird ein Lehrling gesucht und nimmt die Expedition des Wochenblatts schriftliche Anmeldungen unter Litra A Nr. 4 entgegen.

28. In unserer Buchhandlung ist zu haben:

Handbuch

der rationellen

Landwirthschaft

für

praktische Landwirthe

und

Deconomieverwalter

von

Dr. William Löbe.

Dritte sehr verbesserte und stark vermehrte Auflage mit 270 Abbildungen.

Preis 1 Thlr. 25 Ngr.

Metzker u. Söhne.

Zu verkaufen.

29. Recht starke gerade 18füßige Hamburger Latten, das Schock zu 6 Thlr. 36 Grote, und starke gerade 18füßige Bremer Latten das Schock zu 5 Thlr. 36 Grote Courant, gegen baare Zahlung, bei der Sägemühle zu Neufunnixfel.

Messingene Gewichte,

bis zum Halbgramm werden täglich bei mir angefertigt.
Sever, 24. Juni 1858.

J. S. Müller
am alten Markt.

30. Guten 45 % Genever, bei Gebinden von 6 Kannen an, a Kanne 16 qt. empfiehlt

B. A. Frerichs
an der Schlacht.

31. Futterrübsaamen, von Sorten die bei gewöhnlicher Cultur eine ansehnliche Größe erreichen und sehr viel Nahrungstoff enthalten, direct von Schottland bezogen, empfehle als etwas recht gutes.

A. Kunze Sohn.

2. Beilage

zu № 51 des Seb. Wochenblatts 1858.

Verpachtung.

1. Die zum Landgut Papenthun gehörigen Wiesenländereien sollen am

15. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, zum einmaligen Mähen für dieses Jahr an Ort und Stelle öffentlich verpachtet werden. Pächter versammeln sich am Wohnhause zu Papenthun.

Nach der Verpachtung sollen 12 Fuder Birken-Brennholz, welches auf dem Streifefelde befindlich und dort gesehen werden kann, verkauft werden.

Amt Seber, 1858 Juni 18.

v. Heimburg. Barnstedt.

Ausverdingung.

2. Der Kaufmann Herr G. F. Fooklen läßt die sämtlichen Arbeiten, zu einem hier zu erbauenden neuen Lohgerber-Gebäude nebst Wohnhaus, als: das Vermauern von pl. m. 130,000 Steinen, die Zimmer-, Tischler-, Schmiede-, Maler- und Glaser-Arbeit, imgleichen die Lieferung des benötigten Sandes, am

Mittwoch, den 7. Juli,

Nachmittags 3 Uhr,

in Fühlfs Gasthause hier selbst öffentlich mindesterfordernd ausverdingen, wozu Annehmungslustige eingeladen werden. Die Bedingungen, sowie der Bauriß liegen vom 3. Juli an bei Herrn Fooklen zur Einsicht offen.

Fookfel, 26. Juli 1858.

H. C. S i d d e n.

Vergantung.

3. Die Erben des weil Michel Harms Michels, zu Pievens, wollen am **Dienstage,**

den 6. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
auf den Ländereien zu Pievens,

4 Matten Mehde u. die Ettgrode,

19 // Ufergras,

15¹/₃ // Hafer,

4 // Bohnen,

32¹/₃ // Wintergerste,

2 // Sommergerste,

2¹/₂ // Roggen,

3¹/₂ // Weizen,

durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten lassen.

Verkäufer wünschen den Verkauf an Einem Tage zu beenden und wollen Kaufliebhaber sich daher präcise 1 Uhr einfinden.

Letzens, 1858 Juni 24.

G i b e n.

Notifikationen.

4. Folgende junge Pflanzen, als: Heliotropen, Thunberzjen, Habnenkamm, Petunien, Chinesische Prizmeln in Rosa-, Weiß- und Purpurfarben, Passionsblumen, Gyerpflanzen, Maurandien, Nischpflanzen, rothe Halbblume, Sinnyplanze oder Rührmichnichtan, purpurrothe Immortellen, Salvien, Mandevillien, scharlachrothe Spomopsis, Rosen- und Tiger-Balsaminen, gestreiftes Löwenmaul, Flammenblumen, neue Topf-Spanische-Kresse empfiehlt

Kunze der ältere.

5. **Jaconet-Kleider a Bolants**
a 4 Thlr. 36 gt., **Jaconets** in hübschen Dessins von 9 gt. an und **Barege-Kleider** in hübschen Dessins a 5 und 6 Thlr.

Seber.

J. F. Drost.

6. Coisures, Häubchen von Seide und Chenille, sowie Kinderneze trafen bei mir ein

Auch erwarte ich in diesen Tagen die vielfach nachgefragten Kinderhüte, (für Knaben und Mädchen) sowie gewöhnliche Arbeitshüte, für Männer und Frauen und empfehle solche zur geneigten Abnahme bestens.

Bernhardine Müller.

7. Verschiedene alte Baumaterialien, namentlich starke eichene Balken, etwa 30 Fuß lang, habe ich zu verkaufen.

Seber, 1858 Juni 18.

J. G. Koch,
Tischlermeister.

Landwirthschaftlicher Verein,
am **Sonnabend, den 3. Juli**

Nachmittags 3 Uhr,

im **schwarzen Adler.**

Verhandlungen: über die nunmehr in gehörigen Gang gebrachte Dreschmaschine und die erfolgte Einladung zur General-Versammlung der Oldenburg. Landwirthschafts-Gesellschaft in Barel.

8. Von Schottischen Armbändern und Colliers, sowie Manschetten- und Chemisettknöpfen, Broschen und Boutons von Steinkohle, Perlmutter und Böhmischem Steinen, empfang ich eine Auswahl sehr moderner Sachen, die ich zu bekannten billigen Preisen angelegentlichst empfehle.

G. M. Hillers Wwe.
neben dem Landgericht.

9. Citronen, frische Eiergrübe, feinste Glanzstärke sowie alle Arten feine Gewürze halte bestens empfohlen.
Seber, Juni 18. 1858.

H. G. F. E u b i n u s.

10. Wegen Mangel an Platz verkaufe ich den noch vorräthigen Rest Damen-Strohhüte mit und ohne Manschetten zum halben Preise.

Seber.

J. H. Harms.

M. Hillers,
Spiegelfabrikant und Vergolder,
 wohnhaft an der Schlacht,

empfehlte sein Lager aller möglichen Sorten von Spiegeln, Consoltischen, Gardinenkasten, gewöhnlichen und Cristallspiegelgläsern, belegt wie unbelegt, hebt besonders das aus der Aachener Spiegelmanufactur direct bezogene Cristallglas hervor und erlaubt sich die Bemerkung, daß keiner mit ihm concurriren kann, da sämtliche Arbeiten von ihm selbst beschafft werden. Seine Arbeiten werden stets nach dem neuesten Geschmack angefertigt und hat er seine geehrten Kunden von der Dauerhaftigkeit und Billigkeit seiner Fabrikate gewiß hinlänglich überzeugt.

Preise der geschliffenen und doppelt belegten Cristallspiegelgläser:

40"	hoch	18"	breit	4	fl	36	gr.
34"	"	18"	"	4	"	—	"
30"	"	18"	"	3	"	—	"
26"	"	16"	"	2	"	36	"
24"	"	14"	"	2	"	—	"

12. Ich kann sogleich vielem Gesinde, Groß- und Klein-Knechten, Groß- und Klein-Mägden, gute Herrschaften nachweisen.

Neugarmstiel, den 16. Juni 1858.

Reuter, Gesindemäkler.

13. Alle Sorten Pflanzen sind zu haben bei
 B. U f k e n
 an der Mühlenstraße in Jever.

14. Neue Kranzseigen, so wie türkische, ital. und böhm. Pflaumen, feines Salatöl, Sardellen, amerik. Schnittäpfel und Storker-Käse empfiehlt

L. H. C. Kemmers.

Jever, Juni 25. 1858.

A. Kunze Sohn,
Kunst- und Handelsgärtner,
 Jever
 Mühlenstraße Nr. 414.

Cotillonbouquets in grazios gebundenen Sträußen, Ballbouquets in eleganten Enveloppen, Bouquets flachgebunden zum Einsetzen in Cristallkörbe auf Tische u., Sandbouquets in englischen Enveloppen, Vasenbouquets runde und flache, Miniatur-Vasenbouquets, Haarbouquets; bei Vorausbestellung von acht Tagen: Bouquets zu besonderen Gelegenheiten mit Atlasband und gedruckten Devisen, Altarbouquets für Kirchen, Paradebouquets für Hotels, Kränze, Guirlanden, Namenszüge, Draperien u. s. w. Der allgemeine Beifall, mit dem die in meinem Etablissement angefertigten Bouquets u. s. w. überall aufgenommen werden, überhebt mich jeder weiteren Anpreisung.

16. Zu Neubauten empfehle ich mein Lager von Hausthür- und Stubenthürschlössern, Hängen und Drückern nebst Fensterbeschlägen. Zugleich empfehle ich mein Lager von besten weichen Nägeln, Dütern und preußischen Drahtnägeln zu den billigsten Preisen bestens.

C. F. Sufen.

17. Kohlrabi-, Steckrüben-, Runkelrüben, Rotbeeten-, Gurken-, Zwiebeln-, Knollfellerie- und Porreypflanzen empfiehlt
 Gärtner A. A h l f s
 am Latergang in Jever.



Sulinger
Senfen u. Sichten

bei Jever. J. H. Müller am alten Markt.

19. **Gesucht.** Ein Mädchen, das mit Haus- und Gartenarbeiten umzugehen weiß, kann sogleich ein gutes Unterkommen finden. Gute Zeugnisse werden verlangt, dann wird es an Lohn nicht fehlen.

Sillenstede, Juni 18. 1858.

Mäkler J a n s e n.

20. Von

Korbwaaren

empfang ich in diesen Tagen 2- und 4radrige Kinder-Wagen, Wiegen u. braun und bronziert.

Jever, Juni 1858.

J. C. N. Wölfel.

21. Zum Vermögen des blödsinnigen Gramer gehörig habe ich sofort 500 Thlr. und Mitte Juli wieder 500 Thlr. in Aufrag zinstragend gegen hypothekarische Sicherheit zu belegen.

Jever, 1858 Juni 18.

G. L. Thiem s.

22. 1500 Thlr. auf sofort, 2000 Thlr. bis zum 1. November d. J. kann gegen sichere Landhypothek zur Belegung nachweisen

Lettens, 1858 Juni 25.

G i b e n.

23. Für die jeveländische Wittwen- und Waisen-Casse habe ich 1400 Thlr. Gold zu belegen.

Jever.

Z i e g f e l d.

24. 50 Thlr. Gold Lettenser Armencapital sind sofort zu belegen durch den Gemeinde-Rechnungsführer

Lettens, 1858 Juni 25.

G i b e n.

700 Ellen Bremer Fluren in diversen Größen hat zu verkaufen

J. C. Pickenbach.

Wittmund, 25. Juni 1858.

26. Auf der Ziegelei zu Siebetshaus sind wieder harte Brunnensteine vorräthig.



Bekanntmachung.

Durch eine von Großherzoglicher Post- und Telegraphen-Direction verfügte Aenderung des Abgangstages der Postboten im Lande, wird es nothwendig, daß das Zeversche Wochenblatt statt am Sonntag, bereits am **Sonnabend** ausgegeben wird. Wir bitten daher die Insertionen, welche für das am Sonnabend erscheinende Blatt bestimmt sind, uns schon bis Donnerstag Abend zuzusenden.

C. L. Mettcker & Söhne.

28. Bei der Sägemühle steht ein gebrauchter Kochofen, für eine große Haushaltung passend, sowie ein Kanosenofen mit Kochtrommel, für einen kleinen Haushalt, billig zu verkaufen.

Holl. Sardellen u. schott. Vollserringe empfing in schöner Waare

H. G. F. Lubinus.

Zevers, Juni 25. 1858.

30. Die

Oldenburger Versicherungsgesellschaft versichert unter liberalen Bedingungen zu billigen und festen Prämien bewegliche Gegenstände gegen Feuer- und Bligschlag, namentlich: Möbeln, Vieh, Erntefrüchte, Heu, Stroh, Haus- und Ackergeräthe, Waaren, Werkzeuge, Utensilien und dergleichen mehr.

Die unterzeichneten Bevollmächtigten sind zur Vermittelung von Versicherungsverträgen, sowie zur Ertheilung jeder nähern Auskunft gern bereit.

1. in Zevers: M. D. Fimmen.
2. " Hohenkirchen: Rechnungsst. F. A. Jürgenb.
3. " Hooftel: D. Fimmen.
4. " Sengwarden: Gastwirth B. G. Hedden.
5. " Neuende: H. Janisen.

Handstöcke

empfehlte in großer Auswahl billig
C. M. Hillers Wwe.

32. Starke Pflanzen von Buskohl, Kohlrabi, rothen Kohl, Würsing, Zuckerkopfkohl, späten Blumens- kohl, Porre, Knollensellerie, Petersilienwurzeln, Kollie, Zwiebeln, Steckrüben, grünen und braunen krausen Kohl, Runkelrüben und rothe Beeten empfiehlt

H. Kunze Sohn.
Mühlenstraße Nr. 414.

33. Mehre fertige Eisenwaaren, zu heruntergesetzten Preisen bei

Schlosser B e r f u ß Wwe.

Sensen und Sichten

von Ludw. Denker in Sulingen empfiehlt

R u d. A l t o n a.

35. Geräucherte westphälische Schinken empfehlen
R. M e e m k e n u. Co.

36. Den Rest meiner **Damenhüte** verkaufe von heute an zu Einkaufspreisen.

Zevers, Juni 18. 1858.

H. Peters.

37. Ich habe zwei Matten guten Roccoen auf dem Palm zu verkaufen.

Auch habe ich ein gutes Arbeitspferd käuflich abzugeben.

F. S. S t a a ß.

38. Neu erhaltene
Gardinen und Tischtücher empfehlen

R. Meemken & Comp.

39. Um den vielen Aufforderungen zu entsprechen, werden wir jetzt Mittwochs und Freitags

gesäuertes Fein-Brod

von gebeuteltem Roggen-Mehl, das Stück zu 12 Grote, liefern.

F. Solaro & Sohn.

40. Sonntag, Juli 4.

Tanzmusik

in Schortens, bei Wwe. B i m m e r m a n n.

Anfang Abends 7 Uhr.

41. Am Mittwoch, den 30. d. Mts.

Gartenconcert,

(von dem Bareler Musikcorps)

Nachmittags 4 Uhr anfangend, und Abends

B a l l,

wozu freundlichst einladet

B. G. H e d d e n.

Sengwarden, 1858 Juni 19.

42. Am 27. Juni

Tanzmusik

bei H e r m a n n R e n k e n zu Schaar.

43. Sonntag, den 27. Juni 1858

Tanzmusik

bei C. S c h n e i d e r in Heppens.

44. **Zu verheuern.**

Sofort anzutreten eine Stube an eine einzelne Person.

Landger.-Bedell G e r d e s Wwe.

Sulinger Sichten und Sensen

bei Wittwe L ü h r s an der Mühlenstraße.

Warnung.

46. Da ich schon seit langer Zeit erfahren habe, daß in meiner Weide am Hooftelerwege fremde Kühe und Schafe geweidet werden, so ersuche ich die Betreffenden ernstlich, ihr Vieh von meiner Weide abzuhalten.

H. G. H a y e n.

47. 1 Ambos, 1 Schleiffstein, 1 Blechwalze, 1 Feilbank und 1 Marktbude mit Segel steht zum Verkauf bei

Schlosser B e r f u ß Wwe.

48. **Fenster-Rouleaux, Tapeten und Goldrahmleisten** empfiehlt

A. O. Oltmanns in Carolinensiel.

Den 1. Juli.

Ziehung des Kais. Kön. Oestreichschen Staats-Anlehens vom Jahr 1854.

Die Hauptgewinne desselben sind: 5mal fl. 200,000, 5mal fl. 170,000, 5mal fl. 140,000, 5mal fl. 110,000, 30mal fl. 100,000, 5mal fl. 80,000, 5mal fl. 70,000, 5mal fl. 60,000, 10mal fl. 50,000, 17mal fl. 40,000, 23mal fl. 30,000, 37mal fl. 20,000, 18mal fl. 10,000, 130mal fl. 5,000. Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Loos erzielen muß, ist fl. 300 C.=M. oder Thlr. 205½ Pr. Cour. oder fl. 360 im fl. 24 Fuß.

Obligationsloose deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir gegen franco Einsendung des Betrags von Thlr. 180 Pr. Cour. oder fl. 315, nehmen aber solche auf Verlangen nach genannter Ziehung zu Thlr. 176 Pr. Cour. oder fl. 308 wieder zurück.

Es haben daher auch unsere resp. Abnehmer, welche jetzt schon gesonnen sind uns ihre Obligations-Loose nach erwähnter Ziehung wieder zu erlassen, anstatt des vollen Betrags nur den Unterschied des An- und Verkaufspreises von Thlr. 4 Pr. Cour. oder fl. 7 für jedes zu verlangende Obligationsloos einzusenden. (NB. Bei Uebernahme von 11 Obligations-Loosen sind nur Thlr. 40 Pr. Cour. oder fl. 70 zu zahlen, gegen Einsendung von Thlr. 80 Pr. Cour. oder fl. 140. werden dagegen 24 Obligations-Loose überlassen.)

Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung. Aufträge sind direct zu richten an

Stirn & Greim,
Staats-Effekten-Handlung
in Frankfurt a. M.

56. Wegen Neubau der Lütshörner Brücke ist die Passage über dieselbe vom 28. d. Mts. bis 19. t. Mts. gesperrt.

1858 Juni 21.

C. Lüken,
Sielgeschworener.

57. Sonntag, den 4. Juli

Tanzmusik

bei J. Sieffken in Sande.

58. Beste

Sulinger Sensen und Sichten

empfehlend Waddewarden. Schmidt L. P. Laddicken.

59. Handlungsbücher in allen Sorten, worunter die König und Ebhardschen zu Fabrikpreisen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Geburts-Anzeige.

60. Durch die Geburt eines Sohnes wurden heute erfreut

Dr. Köhler und Frau
geb. Sigismund.

Sever, 25. Juni 1858.

Todes-Anzeige.

61. Nach einer fast dreimonatlichen Krankheit entriß mir am 19. d. M. der unerbittliche Tod meinen lieben Ehemann, den Landgerichtspedellen

A. H. Gerdes,

in seinem 42. Lebensjahre. Hier noch unmündige Kinder beweinen mit mir diesen bitteren Verlust.

Sever, Juni 23.

Wittwe Gerdes.

Stickerien,

sowie eine Auswahl

¼ breite echte Cattune,
a Elle 7 Grote in Resten, empfiehlt

Wolf D. Josephs.

51. Gelbe, bunte und grüne Seife, letztere auch in kleinen Gebinden von 30 Pfd. empfiehlt allen Haushaltungen

H. G. F. Lubinus.

Sever, Juni 18. 1858.

52. Buskohl-, rothe Kohl-, Würsing-, Blumenkohl-, Kohl-, Kohltrabi-, Steckrüben- und mehrere Sorten Blumen-Pflanzen bei

Sever, Herrschaftlicher Garten.

Friedrich Kuf.

Waldwoll- oder Kiefernadel-Extract
und

Kiefernadel-Spiritus und Seife

zu heilsamen stärkenden Bädern und Waschungen, mit Gebrauch-Anweisung stets vorrätig in dem

Waldwoll-Waaren-Depot

bei H. W. Deye in Sever.

Neue Jager-Heeringe bei
F. Brunstern jun.

Sever, 1858 Juni 15.

55. Vier Fuder gutes Kleibeu, bei Neugarmstiel in Hausen stehend, hat zu verkaufen

Behrend Gerdes.

Lettenfer alten Deich, 1858 Juni 20.

Bestellungen

auf das mit dem 1. Juli beginnende III. Viertel-Jahr des Severschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt 13 Silbergroschen 9 Schwarzen einschließlich des Postgeldes.

Der Pränumerations-Preis für die wöchentlich zweimal erscheinenden „Severländischen Nachrichten“ ist für Severland vierteljährlich 10 Silbergroschen 6 Schwarzen und ist auch hier das Postgeld gleich eingerechnet. Die Postbehörden in Severland werden gebeten zu den angeführten Preisen Bestellungen annehmen zu wollen.

In Sever kostet das Wochenblatt 27 gr. und die Severl. Nachr. 21 gr. per Quartal, ohne Beförderungskosten.

C. L. Mettcker u. Söhne.